

MUSIKPODIUM 2027 ZÜRICH

DAS MUSIKPODIUM DER STADT ZÜRICH KONZENTRIERT SICH IN SEINEN PROGRAMMEN AUF DAS VIELFÄLTIGE ZEITGENÖSSISCHE SCHWEIZER MUSIKSCHAFEN. DAS SPEKTRUM REICHT VON KOMPONIST*INNENPORTRÄTS ÜBER MUSIKTHEATRALE ABENDE BIS HIN ZU MULTIMEDIALEN PROJEKTEN. ENTSPRECHEND DER KÜNSTLERISCHEN KONZEPTE FINDEN DIE KONZERTE AN DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN ORTEN STATT: IN THEATERN, KIRCHEN, KUNSTRÄUMEN UND KONZERTSÄLEN.

FR 21.8.26

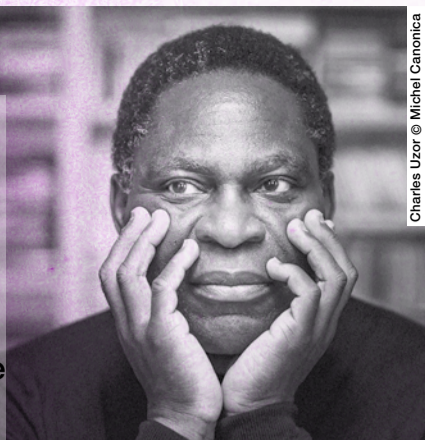
ZAZ Bellerive – Zentrum
Architektur Zürich
Höschgasse 3, 8008 Zürich

THE GREAT WALL

Charles Uzor dekonstruiert in «The Great Wall» gesellschaftliche Mauern und Machtmechanismen anhand von Texten von Franz Kafka und Lu Xun. Der labyrinthischen Struktur dieser Komposition stellen die Gesangssolist*innen des Ekmeles Ensembles die rätselhafte Polyphonie aus dem 15. Jahrhundert gegenüber.

Ekmeles Vokalensemble
Charlotte Mundy: Sopran
Elisa Sutherland: Mezzosopran
Timothy Parsons: Countertenor
Tomás Cruz: Tenor
Jeffrey Gavett: Bariton
Steven Hrycelak: Bass

Werke von Charles Uzor
und Johannes Ockeghem



Charles Uzor © Michel Canonica

FR 25.9.26

Kunstraum Walcheturm
Kanongengasse 20, 8004 Zürich

THINGS WE RECOGNIZE

Die Kompositionen in Bild und Ton reflektieren unsere Welt als feinfühligem Mechanismus, der sich ständig verändert, anpasst, mäandert und neu seine Ordnung erfindet – nur auf den ersten Blick wirkt alles stabil. Das macht uns unsicher, aber auch kreativ, lebendig und offen für Veränderung.

Vicente Moronta: Oboe
Zoé Pouri: Violine
Predrag Tomic: Akkordeon
Oleksandra Katsalap: «Zonkeytonk»-
Synthesizer, MIDI-Keyboard
Leonardo Idrobo: Synthesizer
und Produktionsleitung
Michel Roth: Konzept

Werke von Leonardo Idrobo,
Michel Roth und Oleksandra Katsalap



Oleksandra Katsalap

FR 19.2.27

Musikschule Konservatorium
Zürich, Grosser Saal
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

ARTURO CUÉLLAR – COLOMBIA MEETS ZÜRICH

In Kolumbien geboren, spielte Arturo Cuéllar Violine in der Familien-Jazzband, und studierte danach in London Komposition. Nach seinen Lehrjahren bei Irma Schaichet in Zürich kombiniert er in seinen Werken kolumbianische Rhythmen und Jazz-Elemente mit scharfen harmonischen Konturen der klassischen Moderne. Virtuosität und Humor prägen seinen unverkennbaren Stil, ein Fest der Freude und der Vitalität.

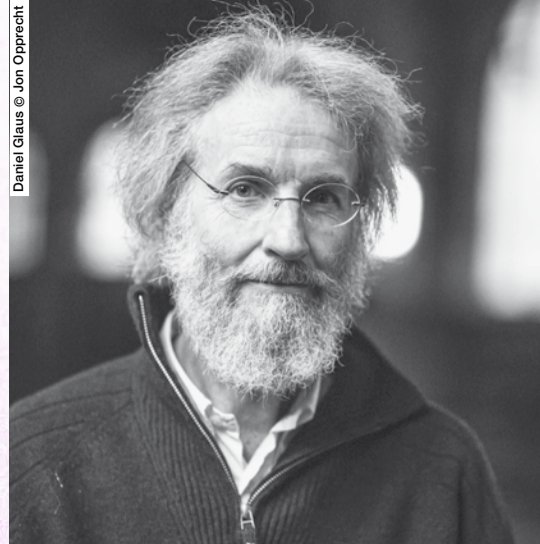


Arturo Cuéllar © Corinne Cuéllar-Nathan

ASA – AllStringsAttached Collective

Barbara de Menezes Galante,
Felipe Bueno, Jenny Lippl: Violine
Nora Romanoff-Schwarzberg,
Loredana Apetrei: Viola
Loukia Loulaki, Camilla Ribeiro: Violoncello
Damián Posse: Kontrabass

Werke und Uraufführung
von Arturo Cuéllar



Daniel Glaus © Jon Opprecht

DI 2.3.27

Kulturhaus Helferei
Kirchgasse 13, 8001 Zürich

DANIEL GLAUS: RESONANZEN

Daniel Glaus prägt die zeitgenössische Musikszene der Schweiz seit Jahrzehnten. Sein Erbe lebt nicht nur in seinen Werken, sondern auch in den Impulsen seiner Lehrtätigkeit weiter. Wie fruchtbar diese Basis ist, zeigt sich im Schaffen von Gabrielle Brunner und Antoine Fachard, die seine Ansätze zu neuen, eigenständigen Klangwelten weiterentwickeln.

Anastasia Schmidlin: Klarinette
Consuelo Giulianelli: Harfe

Galatea Quartett

Yuka Tsuboi, Sarah Kilchenmann: Violine
Hugo Bollschweiler: Viola
Julien Kilchenmann: Violoncello

Werke und Uraufführungen von
Daniel Glaus, Gabrielle Brunner
und Antoine Fachard

FR 23.10.26

Musikschule Konservatorium
Zürich, Grosser Saal
Florhofgasse 6, 8001 Zürich



Iris Szeghy © Alexander Trizuljak

WORTKLANG & KLANGBILD

Zwei Jubiläen, eine Geistesverwandtschaft: Iris Szeghy (70) und Balz Trümpy (80) verbindet eine poetische Tonsprache von konzentrierter Klarheit. In Szeghys Vertonungen von Hermann Hesse und Paul Celan sowie in Trümpys bildhaften Instrumentalwerken – wie den «Sechs Bildern» – wird Musik zum existenziellen Dialog zwischen Wort, Klang und innerer Anschauung.

Christina Daletskaja: Sopran
Walter Prossnitz: Klavier
Rahel Cunz: Violine
Elisa Lenzin: Klavier
Cornelia Urrestarazu: Saxophon

Werke von Iris Szeghy und Balz Trümpy

MO 9.11.26

Kulturhaus Helferei
Kirchgasse 13, 8001 Zürich

VIER STIMMEN – EWIGE GEGENWART

Das Streichquartett gilt seit der Wiener Klassik als das ultimative Gefäss für musikalische Meisterschaft. Kaum eine Besetzung hat über die Jahrhunderte eine solche Dichte an Meisterwerken hervorgebracht und sich dabei so radikal jung gehalten. Ein Konzert, das die ungebrochene Kraft einer Besetzung feiert, die sich immer wieder neu erfindet, ohne ihre Wurzeln zu verleugnen.

Merel Quartett

Mary Ellen Woodside: Violine
Edouard Mätzener: Violine
Alessandro D'Amico: Viola
Rafael Rosenfeld: Violoncello

Werke von György Kurtág, David Philip Hefti, Julian Carrillo, Mischa Käser und Dmitri Schostakowitsch

Merel Quartett © Andrey Grlic



Musik Podium
Zürich 26/27



**IMMER
19.30 UHR**
Eintrittspreise:
20.–/15.– (ermässigt)
Vorverkauf:
ticketino.com



Jürg Frey © Elisabeth Frey-Bächli

DI 11.5.27

Kulturhaus Helferei
Kirchgasse 13, 8001 Zürich

KÖRPER, KLANG, DAUER

Jürg Freys Musik ist ein Stillstand voller Kraft. Fernab flüchtiger Reize schafft soyuz21 einen Raum für seine radikale Reduktion: Klänge entfalten sich in extremer Langsamkeit und Präzision, bis Hören zur physischen Erfahrung wird.

soyuz21

Sascha Armbruster: Saxophon
Mats Scheidegger: E-Gitarre
Philipp Meier: Keyboard
João Carlos Pacheco: Schlagzeug
Isaï Angst: Klangregie

Uraufführung von Jürg Frey